

**Operationelles Programm "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung"
EFRE 2007-2013 der Autonomen Provinz Bozen**



Thema: Milderung des Eisenbahnlärms

Projektname: lärm.mindern - Alternative Maßnahmen zur Bekämpfung des Eisenbahnlärms

Projektträger: Amt für Luft und Lärm

Ort: Branzoll, Klausen-Lajen, Bozen Nord, Eisacktal, Wipptal

Dauer: Mai 2012 - Dezember 2014

Ziel der Interventionslinie: Pendelverkehr und Mobility Management

Öffentlicher Beitrag: 353.000,00 €

Projektziele:

- Aufgrund der landschaftlichen Beschaffenheit Südtirols liegen Wohnhäuser häufig höher als die Eisenbahnschienen und der Trassenverlauf besteht aus sehr vielen engen Kurven, die den Lärmpegel der Bahn erhöhen. Deshalb ist der Einsatz von Lärmschutzwänden oft nicht möglich oder wenig effizient. Die Bahngesellschaft RFI hat der Autonomen Provinz Bozen die Anbringung von zwei unterschiedlichen Typen von Schienendämpfern und den Einsatz von Kurvenschmieranlagen an den Eisenbahngleisen erlaubt. In beiden Fällen handelt es sich um innovative Systeme, welche den Lärm am Entstehungsort zwischen Schiene und Rad bekämpfen.
- Das Projekt hat zum Ziel diese beiden Systeme zu testen und stellt ein Pilotprojekt in Italien in diesem Bereich dar. Die Ergebnisse der Messkampagnen stellen die Basis für eine eventuelle breite Anwendung der beiden Maßnahmen dar.

Projektmaßnahmen:

- Schienenschmieranlagen werden in einer Kurve auf dem Gemeindegebiet von Lajen, in der Nähe von Klausen, getestet. Sie verringern die Reibung zwischen Rad und Schiene und dadurch auch den Lärm.
- Schienendämpfer, bestehen aus Gummi und Stahl, werden direkt am Schienensteg montiert. Sie kommen an einem geradlinigen Gleisabschnitt zwischen den Gemeinden von Branzoll und Auer zur Anwendung. Die von vorbeifahrenden Zügen erzeugten Vibrationen in der Schiene werden dadurch absorbiert und gedämpft.



<http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/projekte/4841.asp>